

# Benutzergerechte Assistenz- und Motivationssysteme BAM

Technische Instrumente oder Information – welcher Massnahmenmix ist am erfolgversprechendsten, wenn es darum geht, Haushalte beim Energiesparen zu unterstützen? Diese Frage stand im Zentrum des Projekts «Benutzergerechte Assistenz- und Motivationssysteme» BAM. Im Projekt haben Forschende in einem Feldversuch mit 92 Wohnungen unterschiedliche technische und sozialpsychologische Instrumente einzeln und in Kombination auf ihre Wirksamkeit untersucht.



## Methodik

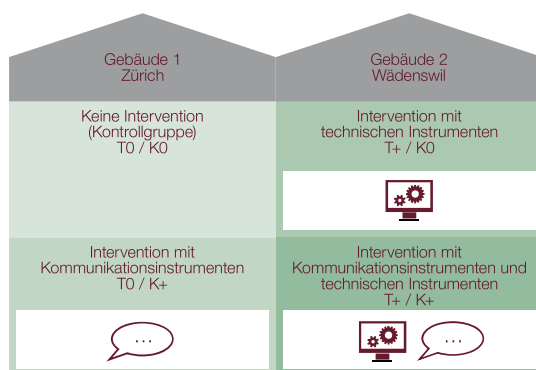


Abbildung: Übersicht über die vier Versuchsgruppen

Feldversuch zum Testen des Zusammenwirkens ausgewählter technischer Instrumente und Kommunikationsinstrumente (n=92 Wohnungen).

- Technische Instrumente: automatische Abschaltsteuerung, Regler für die Heizung, Anzeigen über den Energieverbrauch
- Kommunikationsinstrumente: Sparhinweise für Waschen, Lüften und Kochen, Selbstverpflichtungen in Richtung Energieeffizienz

Wirksamkeitsüberprüfung der Interventionen mittels Verbrauchsmessungen und Umfragen bei den Haushalten.

## Erkenntnisse

Die theoretisch erwarteten Effizienzsteigerungen von 15% wurden nicht erreicht. Die Hauptinterventionsphase führte zu Einsparungen in der Grössenordnung von 6%.

Kommunikationsinstrumente steigern das energiesparende Verhalten deutlich. Jedoch nehmen die positiven Effekte über die Zeit ohne erneute Intervention ab.

Der alleinige Einsatz von technischen Instrumenten löst wenige bis keine Wirkungen beim Energieverbrauch aus: Die Bewohner/innen hatten offenbar Schwierigkeiten beim Bedienen der Instrumente und beim Interpretieren von Verbrauchsinformationen.

Technische Instrumente in Form eines Smart-Home-Systems können nicht als Voraussetzung für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Haushalten betrachtet werden.

Der kombinierte Einsatz von Kommunikationsinstrumenten und technischen Instrumenten zeigte keine zusätzliche Wirksamkeit. Im Gegenteil besteht die Gefahr, dass eine fehlerhafte Verwendung von technischen Instrumenten die Wirkung von Kommunikationsinstrumenten zunichtemacht.

## Empfehlungen

Die Gestaltung von Kommunikationsinstrumenten sollte mit einfachsten Mitteln umgesetzt werden. Auf Lauftext ist möglichst zu verzichten. Viel einfacher zu erinnern sind Slogans, Merksätze und vor allem visuelle Darstellungen.

Für die Mieterinnen und Mieter neuartige technische Systeme benötigen eine sorgfältige Einführung und einen unkomplizierten Support. Wenn diese Elemente fehlen besteht die Gefahr, dass Mieterinnen und Mieter die technischen Systeme nicht verstehen und falsch anwenden. Dies kann trotz technisch guten Voraussetzungen zu Einbussen bei der Energieeffizienz führen.

**Quelle:** Huterer, A., Artho, J., Vogel, U. 2020: Benutzergerechte Assistenz- und Motivationssysteme BAM: Feldversuch. Energieforschung Stadt Zürich, Forschungsprojekt FP-2.6.1

**Projektleitung:** Andreas Huterer

**Bearbeitung:** Amstein + Walthert AG / Sozialforschungsstelle Universität Zürich

